

Es ist sinnlos literarische Texte in  
der Theaterarbeit mit  
Jugendlichen zu nutzen!

Das Theater ist  
von Literatur unabhängig!

Heute kann Theater alle  
literarischen Gattungen  
umsetzen, der dramatische Text  
hat ausgedient!

Theater ist die  
Bebilderung von Literatur!

Theater ist immer nur  
Interpretation von Literatur!

Die visuelle Dramaturgie führt  
zum Bedeutungsschwund von  
Literatur im Theater!

Unsere postdramatische,  
performativ geprägte und  
ereignisorientierte  
Theaterlandschaft braucht die  
Literatur nicht mehr!

Literatur hat sich auch im Zuge  
der Veränderung des Theaters  
verwandelt und aus hartnäckigen  
Traditionen befreit!

Zeitgenössische Theater Texte  
sind fast ausschließlich  
postdramatisch!

Die Spielvorlage – ob dramatisch  
oder postdramatisch – führt  
letztlich eine gespenstische  
Schattenexistenz, womit sich die  
taumelnden Texte zunehmend im  
Spielereignis verlieren!

Die Zeit des Textes im Theater  
kommt erst noch, das Theater  
hat bis jetzt noch gar nicht  
wirklich mit Texten gearbeitet!  
(Heiner Müller)

Das Theater ist **der** Ort für Texte  
und Literatur!



Die Literatur braucht das Theater  
nicht!

Das Theater soll sich dem Text  
unterordnen!

Im Moment begegnen viele Intellektuelle der Bühnenwelt mit gewissem Hochmut, der häufig von keiner genauen Kenntnis gespeist wird. Theater-Bashing ist in. (Ulrich Khoun)

Wenn Daniel Kehlmann über seinen neuen Roman redet, muss er dann wirklich immer gleich dazu sagen, dass er nicht mehr ins Theater geht?

Die Menge des Materials, die  
sich das Theater aneignet, ist ein  
Zeichen für seine  
Einfallslosigkeit!